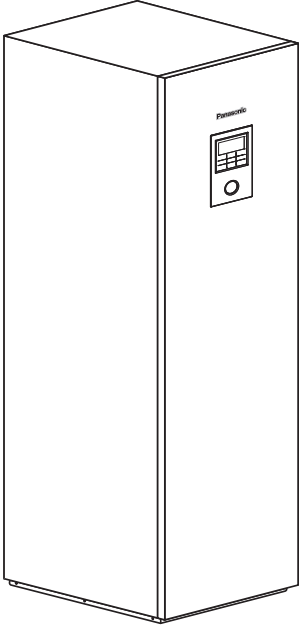


Operating Instructions

Air-to-Water Hydromodule + Tank



Model No.

Indoor Unit
WH-ADC0916H9E8

Outdoor Unit
WH-UD09HE8
WH-UD12HE8
WH-UD16HE8
WH-UX09HE8
WH-UX12HE8
WH-UX16HE8



Mode d'emploi 2-27
Ballon + Module Hydraulique Air/Eau

Nous vous remercions d'avoir porté votre choix sur un produit Panasonic.

Avant d'utiliser l'appareil, veuillez lire ce mode d'emploi dans son intégralité et conservez-le pour toute référence ultérieure.

Consignes d'installation jointes.

Numéro de série et année de production veuillez vous référer à la plaque signalétique.

Bedienungsanleitung 28-53
Luft/Wasser-Hydromodul + Warmwasserspeicher

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Panasonic-Produkts.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren Sie sie als künftige Referenz auf.

Installationsanleitung liegt bei.

Auf dem Typenschild finden Sie Seriennummer und Baujahr.

Kullanım Kılavuzu 54-79
Hava-Su Hidromodülü + Tank

Panasonic ürünü satın aldığınız için teşekkür ederiz.

Üniteyi çalıştırmadan önce, lütfen bu çalıştırma talimatlarını dikkatlice okuyunuz ve ileride kullanmak üzere muhafaza ediniz.

Kurulum Kılavuzu Ektedir

Seri numarası ve üretim yılı için, lütfen ürün etiketine bakın.



Manufactured by:
Panasonic Appliances Air-Conditioning Malaysia Sdn. Bhd.
Lot 2, Persiaran Tengku Ampuan, Section 21,
Shah Alam Industrial Site, 40300 Shah Alam,
Selangor Darul Ehsan, Malaysia.



ACXF55-04240

Français

Deutsch

Türkçe

Inhalt

Sicherheitshinweise30-32

Tasten und Display der Bedieneinheit33-35

Erste Einstellungen35

Schnellmenü36

Menüs36-49

Für Benutzer

1 Funktionseinstellung36-37

1.1 Wochentimer

1.2 Urlaubstimer

1.3 Flüstertimer

1.4 E-Heizstab Heizung

1.5 E-Heizstab Warmw.

1.6 Entkeimung

1.7 Warmw.Mod.

2 Systemüberprüfung38

2.1 Energiemonitor

2.2 Wassertemp.

2.3 Störungsspeicher

2.4 Verdichter

2.5 E-Heizstab

3 Persönl. Einstellung38-39

3.1 Tastenton

3.2 LCD-Kontrast

3.3 Beleuchtung

3.4 Beleuchtungsstärke

3.5 Zeitformat

3.6 Datum und Uhrzeit

3.7 Sprache

3.8 Entsperr-Kennwort

4 Service-Kontakt39

4.1 Kontakt 1 / Kontakt 2

Für Installateur

5 Installateur-Setup > Systemeinstellungen40-44

5.1 Anschluss optionale Platine

5.2 Heizkreise u. Fühler

5.3 Leistung E-Heizstab

5.4 Frostschutz

5.5 Anschluss Warmwasserspeicher

5.6 Gehäuseheizung

5.7 Altern. Außenfühler

5.8 Bivalente Heizung

5.9 Ext. Schalter

5.10 Solaranbindung

5.11 Externe Störmeldung

5.12 Leistungssteuerung

5.13 SG ready

5.14 Ext. Schalter für AG

5.15 Flüssigkeit

5.16 Heizen/Kühlen-Sch.

6 Installateur-Setup > Betriebseinstell.44-48

6.1 Heizen

6.2 Kühlen

6.3 Auto

6.4 WW-Speicher

7 Installateur-Setup > Service-Einstellungen48-49

7.1 Max. Pumpendrehz.

7.2 Abpumpen

7.3 Estrichtr.

7.4 Service-Kontakt

Reinigungsanweisungen50

Störungssuche51-52

Informationen53



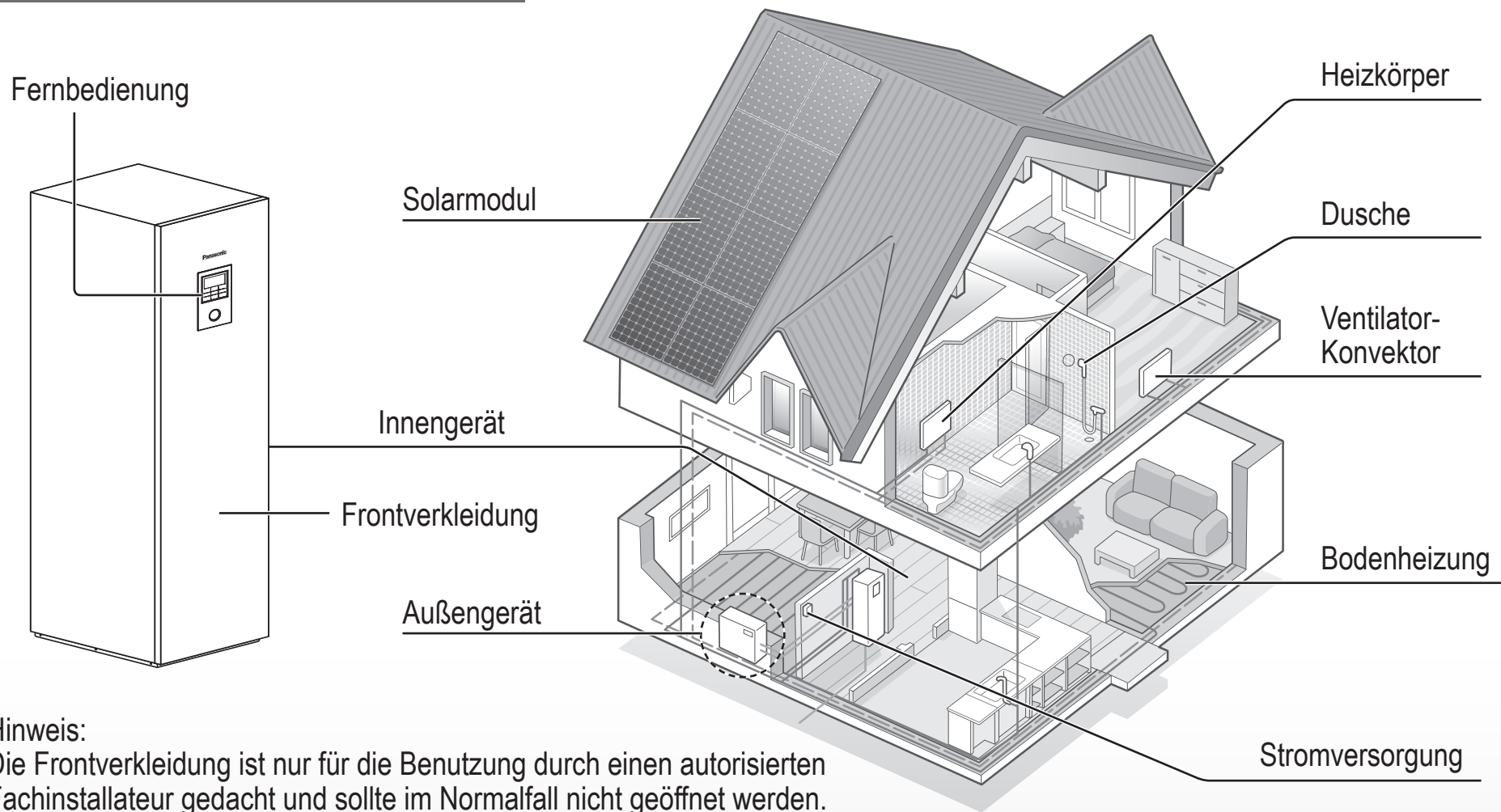
Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass das System von einem Fachinstallateur ordnungsgemäß nach den Anleitungen installiert wurde.

- Bei der Panasonic Luft-Wasser-Wärmepumpe handelt es sich um ein Split-System, das aus zwei Geräten besteht: einem Innen- und einem Außengerät. Das Innengerät besteht aus dem Hydromodul und dem 200-Liter-Warmwasserspeicher.
- Diese Bedienungsanleitung beschreibt, wie das System unter Verwendung des Innen- und des Außengeräts zu bedienen ist.
- Für die Bedienung anderer Produkte, wie z. B. Heizkörper, externe Temperaturregler und Fußbodenheizung, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitungen der betreffenden Produkte.
- Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt.
- Es kann sein, dass einige in dieser Anleitung beschriebene Funktionen nicht auf Ihr System zutreffen.
- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Fachinstallateur.

*1 Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt. Die Kühlfunktion kann durch einen autorisierten Installateur oder Service-Partner freigeschaltet werden.

*2 Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Kühlfunktion freigeschaltet ist, d. h. wenn der Kühlbetrieb verfügbar ist.

Systemüberblick



Hinweis:
Die Frontverkleidung ist nur für die Benutzung durch einen autorisierten Fachinstallateur gedacht und sollte im Normalfall nicht geöffnet werden.

Die Abbildungen in diesem Handbuch dienen nur Erläuterungszwecken und können sich von dem tatsächlichen Gerät unterscheiden.
Sie können durch künftige Verbesserungen am Gerät ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Betriebsbedingungen

	WH-UD09HE8, WH-UD12HE8, WH-UD16HE8		WH-UX09HE8, WH-UX12HE8, WH-UX16HE8		Kühlbetrieb
	Brauchwarmwasser	Heizbetrieb	Brauchwarmwasser	Heizbetrieb	
Wasseraustrittstemperatur (°C) (min. / max.)	- / 65*	20 / 55	- / 65*	20 / 55 (unter der Umgebungstemperatur -15 °C) * ³ 20 / 60 (über der Umgebungstemperatur -10 °C) * ³	5 / 20
Außentemperatur (°C) (min. / max.)	-20 / 35		-28 / 35		16 / 43

Wenn die Außentemperatur außerhalb des in der Tabelle angegebenen Bereichs liegt, fällt die Heizleistung erheblich ab, und es ist möglich, dass das Außengerät durch einen Schutzmechanismus abgeschaltet wird.

Das Gerät läuft automatisch wieder an, sobald die Außentemperatur wieder im angegebenen Bereich liegt.

* Höher als 55 °C, nur beim Nachheizungsbetrieb möglich.

*³ Bei einer Außentemperatur zwischen -10 °C und -15 °C wird die Wasseraustrittstemperatur von 60 °C auf 55 °C sinken.

Sicherheitshinweise

Um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden, sind die nachfolgenden Sicherheitshinweise zu beachten:

Die verwendeten Warnhinweise untergliedern sich entsprechend ihrer Wichtigkeit wie folgt:

 VORSICHT	Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder gar zum Tod führen.
---	--

 ACHTUNG	Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Verletzungen oder zu Beschädigungen am Gerät führen.
--	--

Bei den folgenden Symbolen handelt es sich um Verbote bzw. Gebote:

	Dieses Symbol weist darauf hin, dass eine bestimmte Tätigkeit NICHT durchgeführt werden darf.
---	---

	Diese Symbole weisen auf Schritte hin, die unbedingt durchgeführt werden MÜSSEN.
---	--



VORSICHT

Innen- und Außengerät



Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen benutzt werden, wenn sie bei der Verwendung beaufsichtigt werden oder Anleitungen hinsichtlich der Benutzung des Geräts in einer sicheren Art und Weise erhalten haben und sich über die entsprechenden Gefahren bewusst sind. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und benutzerseitige Wartung dürfen nicht durch Kinder erfolgen, die dabei nicht beaufsichtigt werden.

Bitte wenden Sie sich an einen Fachinstallateur oder Kundendienst, um die Einbauteile reinigen zu lassen bzw. wenn das Gerät repariert, montiert, ausgebaut oder neu installiert werden soll. Eine unsachgemäße Installation und Handhabung kann elektrische Schläge oder Brände verursachen oder dazu führen, dass Wasser aus dem Gerät tropft.

Zur Verwendung des korrekten Kältemittels wenden Sie sich an Ihren Fachinstallateur bzw. Kundendienst. Durch den Einsatz eines anderen als des angegebenen Kältemitteltyps kann das Produkt beschädigt werden oder gar Verletzungen hervorgerufen werden.

 Das Gerät darf nicht in einer potenziell explosiven oder entflammbaren Atmosphäre verwendet werden. Andernfalls besteht Brandgefahr.

Fassen Sie nicht in das Gerät und stecken Sie auch keine Gegenstände hinein. Drehende Teile könnten sonst zu Verletzungen führen. 

Fassen Sie bei Gewittern nicht das Außengerät an, da die Gefahr von Stromschlägen besteht.

Stellen oder setzen Sie sich nicht auf das Außengerät, Sie könnten herunterfallen und sich verletzen. 

Das Innengerät darf nicht im Freien aufgestellt werden. Es ist nur für die Aufstellung in Innenräumen vorgesehen.

Stromversorgung

 Verwenden Sie keine modifizierten oder miteinander verbundenen oder nicht spezifizierten Netzkabel und auch keine Verlängerungskabel, um Überhitzung und Brandgefahr zu vermeiden.  

Beachten Sie Folgendes, um eine Überhitzung, Feuer oder Stromschläge zu vermeiden:

- Schließen Sie das Gerät nicht zusammen mit anderen Geräten an einer Steckdose an.
- Das Klimagerät darf nicht mit nassen Händen bedient werden.
- Das Netzkabel darf nicht geknickt und nicht verdreht werden.

 Bei Beschädigung des Netzkabels muss das Kabel durch entsprechendes Fachpersonal ersetzt werden, um eine Gefährdung für Personen zu vermeiden.

Dieses Gerät ist mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter ausgestattet. Lassen Sie im Zuge von Inspektions- und Wartungsarbeiten den Fehlerstrom-Schutzschalter prüfen. Fehlfunktionen des Fehlerstrom-Schutzschalters können zu Stromschlägen und/oder Bränden führen.

Es wird dringend empfohlen, in bauseitigen Hausunterverteilungen eine zusätzliche Fehlerstrom-Schutzeinrichtung zu installieren, um Stromschläge und Bränden vorzubeugen.

Vor Arbeiten an der Elektrik ist die Stromzufuhr zu allen Geräten zu unterbrechen.

Im Fall einer Funktionsstörung oder einer Fehlfunktion darf das Gerät nicht mehr benutzt werden und die Stromversorgung ist zu unterbrechen. (Gefahr von Rauchbildung, Feuer oder elektrischen Schlägen)
Beispiele für Funktionsstörungen bzw. Fehlfunktionen

- Der Fehlerstrom-Schutzschalter/ Erdkriechstromkreis-Unterbrecher wird häufig ausgelöst.
- Brandgeruch.
- Auftreten ungewöhnlicher Geräusche oder Vibrationen des Geräts.
- Aus dem Innengerät tropft heißes Wasser.

Wenden Sie sich für Wartungs- und Reparaturarbeiten umgehend an Ihren Fachinstallateur.

Tragen Sie während der Inspektion und Wartung Handschuhe.

Sicherheitshinweise



Dieses Gerät muss geerdet sein, um Stromschläge oder Brände zu vermeiden.



Um Stromschläge zu vermeiden, ist die Stromzufuhr des Klimageräts zu unterbrechen, wenn:

- das Gerät gereinigt oder gewartet werden soll,
- es längere Zeit nicht verwendet werden soll.

Dieses System setzt sich aus mehreren Geräten zusammen. Vor Arbeiten an der Elektrik des Innengeräts ist die Stromzufuhr zu allen Geräten zu unterbrechen, um Stromschläge, Verbrennungen und tödliche Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG

Innen- und Außengerät



Zwecks Vermeidung von Beschädigungen und Korrosion am Innengerät darf dieses nicht mit Wasser, Benzin, Verdünner oder Scheuermittel gereinigt werden.

Das Gerät darf nicht in der Nähe von Verbrennungsgeräten oder in einem Badezimmer installiert werden. Andernfalls besteht die Gefahr von Stromschlägen oder Bränden.

Während des Betriebs sollte die Wasseraustrittsleitung des Innengeräts nicht berührt werden.

Keine Gegenstände auf oder unter dem Gerät unterbringen.

Die scharfkantigen Aluminiumlamellen dürfen nicht berührt werden, da dies Verletzungen zur Folge haben kann.



Bitte beachten Sie, dass bei Warmwasserentnahme und zeitgleicher Entkeimung die Verbrühungsgefahr erheblich steigt.



Die Kondensatleitung muss korrekt angeschlossen sein, damit Wasseraustritte in den Installationsbereich vermieden werden.

Im Zuge von Inspektions- und Wartungsarbeiten sind die Montagehalterungen der Geräte zu prüfen und bei Bedarf erneut zu befestigen.

Bitten Sie einen autorisierten Fachinstallateur, die Entkeimungsfunktion so einzustellen, dass sie den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen entspricht.

Fernbedienung



Achten Sie darauf, dass die Fernbedienung nicht feucht wird. Andernfalls kann es zu Stromschlägen und/oder Bränden kommen.

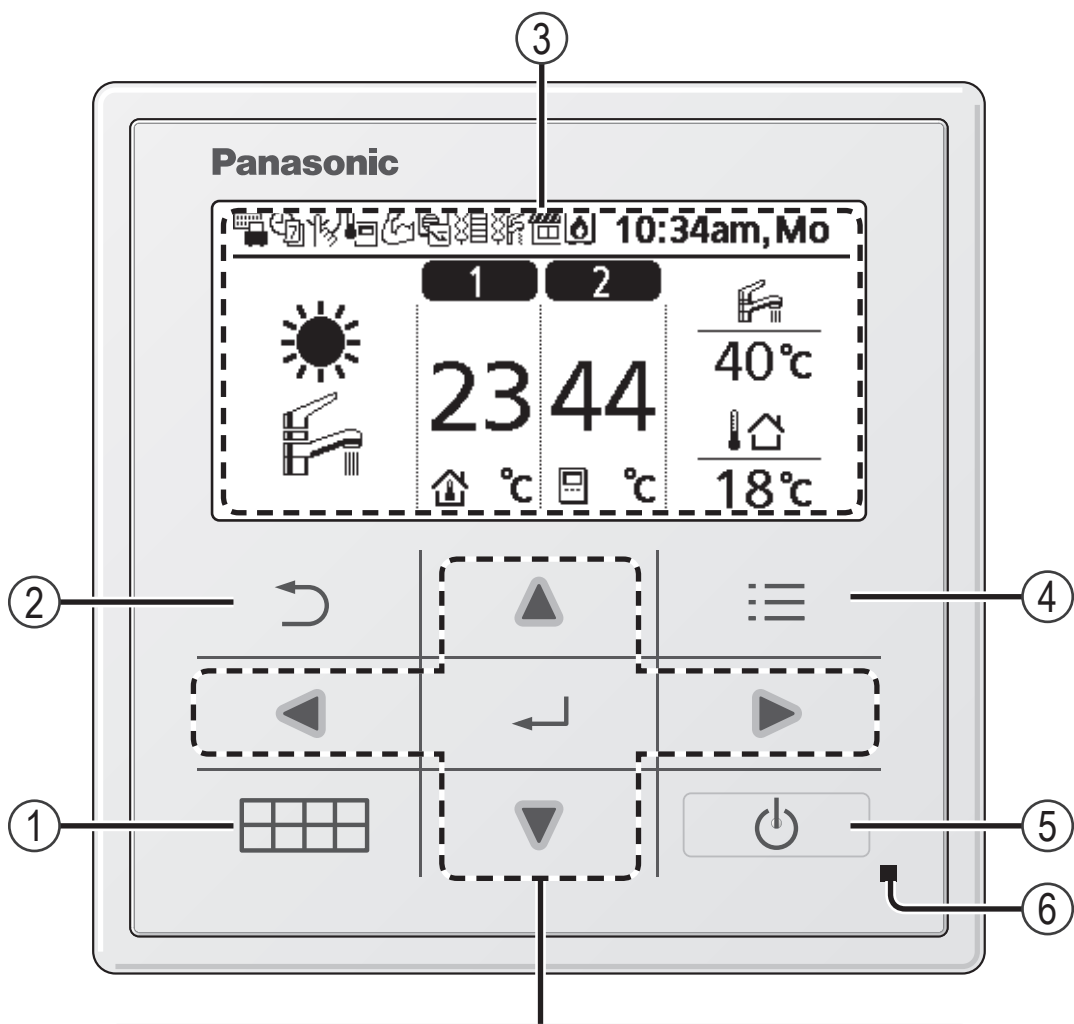
Drücken Sie die Tasten auf der Fernbedienung nicht mit harten und scharfen Gegenständen. Bei Nichtbeachtung kann das Gerät beschädigt werden.

Die Fernbedienung darf nicht mit Wasser, Benzin, Verdünner oder Scheuermittel gereinigt werden.

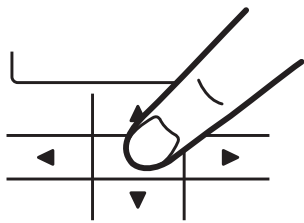
Sie dürfen die Fernbedienung nicht selbst prüfen oder warten. Wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler, um Verletzungen durch eine falsche Bedienung zu vermeiden.

Tasten und Display der Bedieneinheit

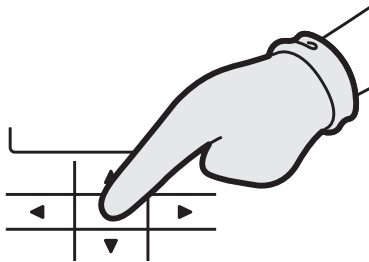
Tasten/Display	
①	Schnellmenü-Taste (Weitere Details finden Sie in der separaten Schnellmenü-Anleitung.)
②	Zurück-Taste Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
③	LCD-Display
④	Hauptmenü-Taste Dient zur Funktionseinstellung.
⑤	EIN/AUS-Taste Dient zum Ein- bzw. Ausschalten des Geräts.
⑥	Betriebsanzeige Leuchtet während des Betriebs und blinkt bei einer Störung.



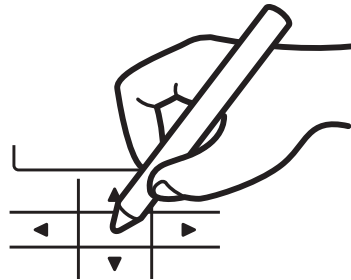
 Tasten in der Mitte drücken



 Keine Handschuhe

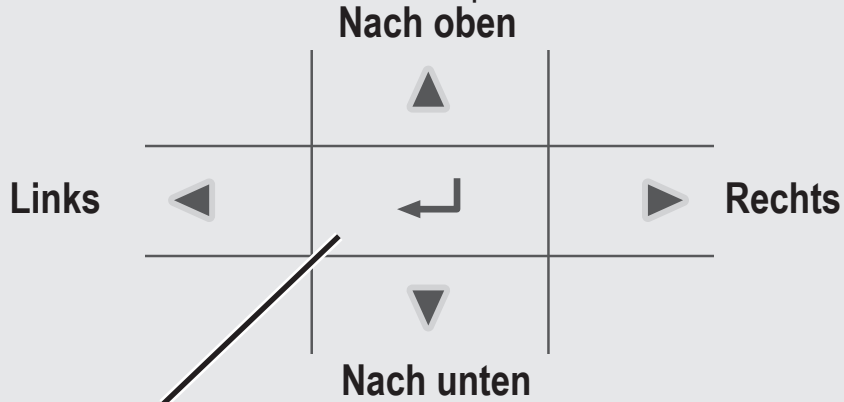


 Kein Stift



Kreuztasten

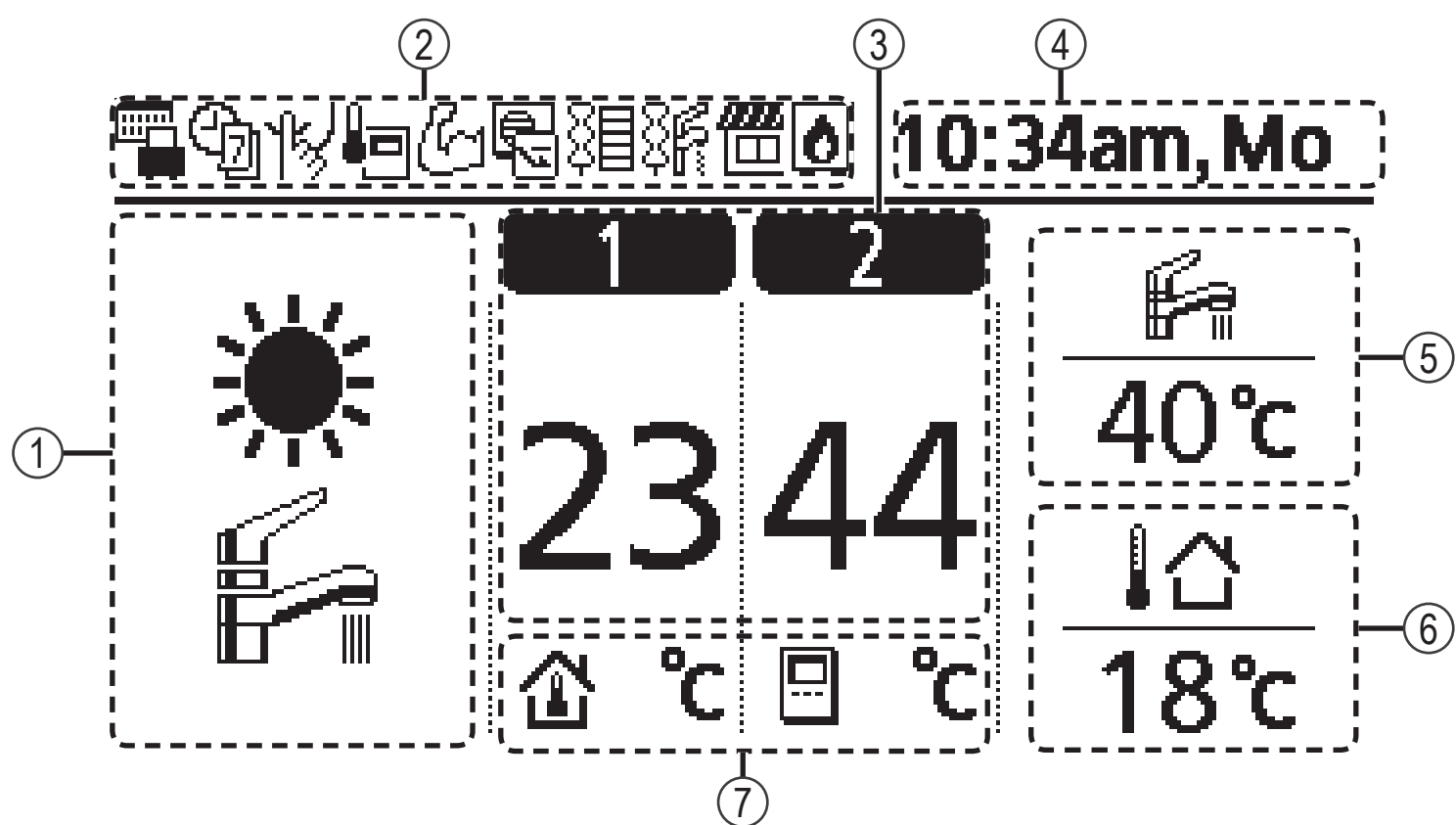
Dient zum Auswählen einer Option.



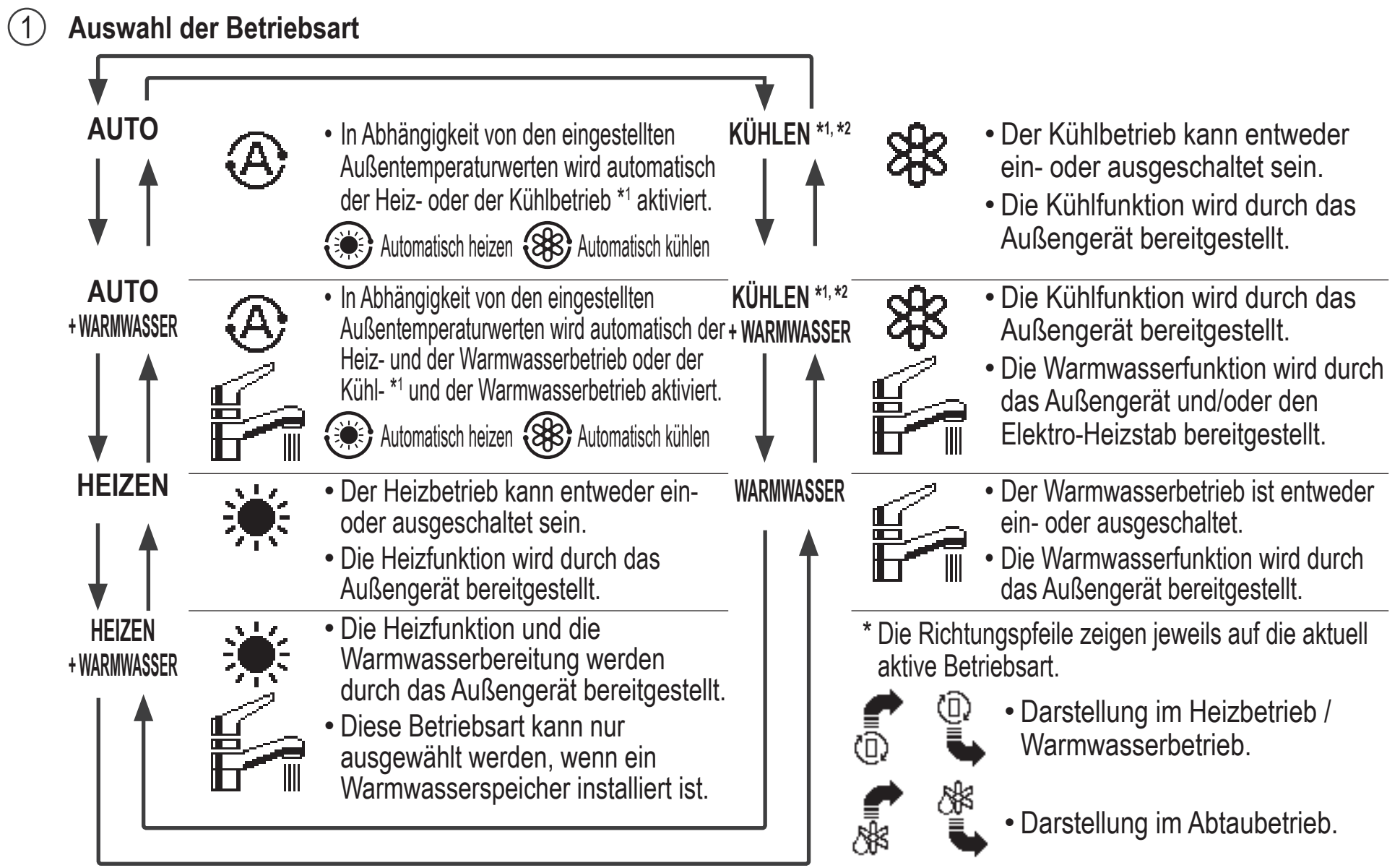
Taste „Enter“

Bestätigt den gewählten Inhalt.

Tasten und Display der Bedieneinheit



Display



2 Betriebssymbole

Die nachfolgend dargestellten Symbole zeigen den jeweiligen Betriebsstatus an. Das Symbol wird nicht angezeigt (unter dem Bildschirm „Bedienung AUS“), wenn der Betrieb, mit Ausnahme der Wochentimer-Einstellung, deaktiviert ist.

Urlaubsbetrieb	Wochentimerbetrieb	Flüsterbetrieb
Heizkreis: Raumthermostat → Integrierter Fühler	Leistungsbetrieb	Leistungssteuerung, SG ready oder SHP
Elektro-Heizstab Heizung	Elektro-Heizstab Warmwasser	Solarbetrieb
Bivalente Heizquelle (Bivalenz-Heizquelle)		

*1 Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt. Die Kühlfunktion kann durch einen autorisierten Installateur oder Service-Partner freigeschaltet werden.

*2 Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Kühlfunktion freigeschaltet ist, d. h. wenn der Kühlbetrieb verfügbar ist.

③

Temperatur des jeweiligen Heizkreises

④

Wochentag und Uhrzeit

⑤

Temperatur des Warmwasserspeichers

⑥

Außentemperatur

⑦

Symbole für Temperaturfühler und Temperaturen



Vorlauftemperatur

→Heizkennlinie



Raumthermostat

→Extern



Vorlauftemperatur

→Direkt



Raumthermostat

→Intern



Nur Schwimmbadheizung

Erste Einstellungen

Bevor Systemeinstellungen vorgenommen werden können, muss zunächst die Anzeigesprache festgelegt sowie Datum und Uhrzeit eingegeben werden. Hierzu sind an der Bedieneinheit die folgenden Einstellungen vorzunehmen.

Auswählen der Sprache

Drücken Sie , und warten Sie, bis das Display initialisiert ist.

- ① Blättern Sie mithilfe von ▼ und ▲, um die Sprache auszuwählen.
- ② Drücken Sie , um die Auswahl zu bestätigen.

Initialisierung

12:00am,Mo

LCD blinkt

Initialisierung läuft

Sprache

12:00am,Mo

ENGLISH

FRANÇAIS

DEUTSCH

ITALIANO

Wählen

[←] Bestät.

Zeitformat

12:00am,Mo

24 h

AM / PM

Wählen

[←] Bestät.

Datum und Uhrzeit

12:00am,Mo

Jahr/Monat/Tag

Std.: Min.

2015 / 01 / 07

10 : 00 am

Wählen

[←] Bestät.

10:00am,Mi

[Start]

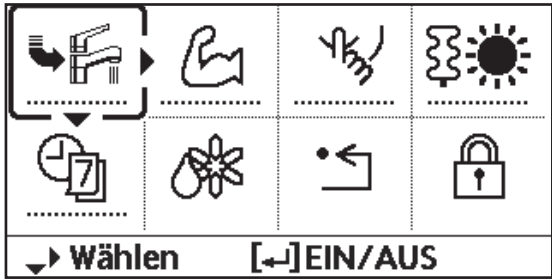
Einstellen der Uhr

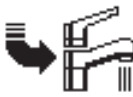
- ① Wählen Sie mithilfe von ▼ oder ▲, wie die Uhrzeit angezeigt werden soll, entweder im 24-Stunden- oder im 12-Stunden-Format (AM / PM).
- ② Drücken Sie , um die Auswahl zu bestätigen.
- ③ Stellen Sie mit Hilfe von ▼ und ▲ Jahr, Monat, Tag, Stunden und Minuten ein und drücken Sie zum Bestätigen jeweils .
- ④ Wenn die Uhrzeit eingestellt ist, werden Wochentag und Uhrzeit auf dem Display angezeigt, auch wenn die Fernbedienung ausgeschaltet ist.

Schnellmenü

Im Anschluss an die Grundeinstellungen können über das Schnellmenü weitere Einstellungen vorgenommen werden.

① Drücken Sie , um das Schnellmenü anzuzeigen.





Manuelle
Warmwasser-
bereitung



Wochentimer



Leistungsbetrieb



Manueller
Abtaubetrieb



Flüsterbetrieb



Fehler-Reset



Not-Heizbetrieb



Sperre der
Bedieneinheit

② Wählen Sie mit Hilfe von     das Menü aus.

③ Drücken Sie , um die ausgewählte Funktion ein- oder auszuschalten bzw. einzustellen.

Menüs Für Benutzer

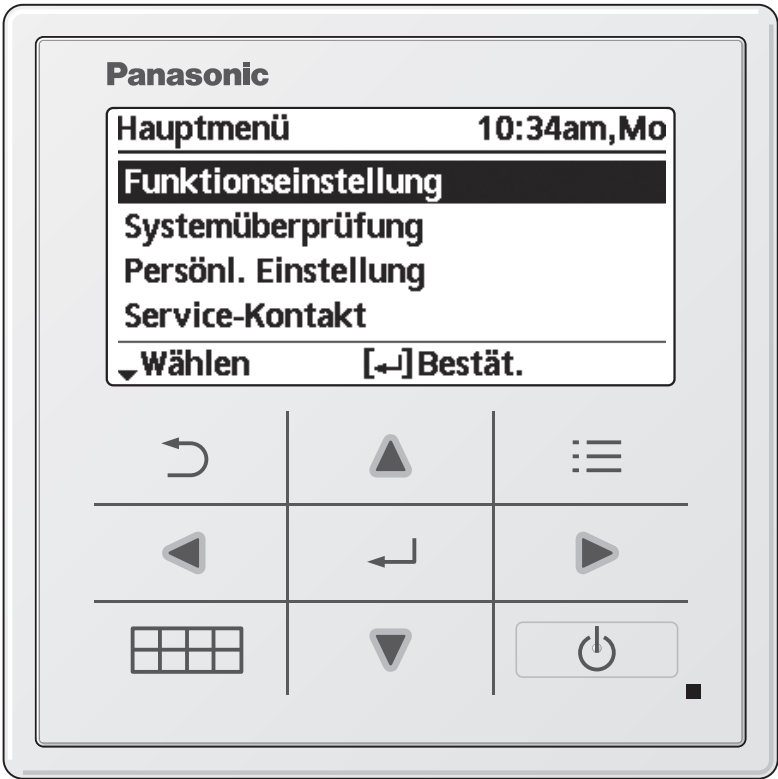
Die zu verwendenden Menüpunkte und vorzunehmenden Einstellungen richten sich nach dem zu jeweils vorhandenen Heizungssystem. Sämtliche Grundeinstellungen sind von einem autorisierten Installateur oder Service-Partner vorzunehmen und sollten auch nur durch diesen abgeändert werden.

- Nachdem die Grundeinstellungen vorgenommen worden sind, können die Einstellungen manuell angepasst werden.
- Die Grundeinstellungen bleiben solange aktiv, bis sie geändert werden.
- Die Bedieneinheit kann für unterschiedliche Systeme verwendet werden.
- Um Einstellungen vornehmen zu können, darf die Betriebs-LED nicht leuchten.
- Mit falschen Einstellungen besteht die Möglichkeit, dass das Heizungssystem nicht richtig funktioniert.
Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren autorisierten Installateur oder Service-Partner.

Anzeigen des „Hauptmenü“: 

Auswählen eines Menüpunkts:    

Bestätigen des ausgewählten Menüpunkts: 



Menü		Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display																												
1 Funktionseinstellung																															
1.1 > Wochentimer																															
Sobald der Wochentimer eingestellt ist, kann der Benutzer ihn über das Schnellmenü bearbeiten. Es können pro Tag bis zu 6 Schaltprogramme eingerichtet werden. • Der Wochentimer ist deaktiviert, wenn der Kühlen/Heizen-Schalter aktiviert ist oder der Not-Heizbetrieb eingeschaltet ist.	Einrichten des Timers Wählen Sie den Wochentag, und stellen Sie die gewünschten Programme ein (Schaltzeitpunkt / Ein/Aus / Betriebsart)	Wochentimer10:34am,Mo <table><tr><th>So</th><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th><th>Sa</th></tr><tr><td>1. 8:00am EIN</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>40°C</td></tr><tr><td>2. 12:00pm EIN</td><td></td><td></td><td>24/28°C</td><td>40°C</td><td></td><td></td></tr><tr><td>3. 1:00pm EIN</td><td></td><td>12/10°C</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table> ◀Tag ▶Progr. [↔]Bearbeiten		So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	1. 8:00am EIN						40°C	2. 12:00pm EIN			24/28°C	40°C			3. 1:00pm EIN		12/10°C				
	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa																								
1. 8:00am EIN						40°C																									
2. 12:00pm EIN			24/28°C	40°C																											
3. 1:00pm EIN		12/10°C																													
	Kopieren des Timers Wählen Sie den Wochentag.																														

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display											
1.2 > Urlaubstimer													
Um Energie zu sparen, kann ein Urlaubszeitraum eingestellt werden, um in dieser Zeit entweder das System auszuschalten oder die Temperatur abzusenken. • Die Wochentimer-Einstellung kann während der Urlaubstimer-Einstellung vorübergehend deaktiviert werden, wird aber wiederhergestellt, sobald der Urlaubstimer abgelaufen ist.	AUS	EIN AUS											
	> EIN												
	Urlaubsbeginn und -ende. Datum und Uhrzeit	Urlaub: Ende 10:34am,Mo											
	AUS oder abgesenkte Temperatur	Jahr/Monat/Tag Std.:Min. 2015 / 01 / 07 10 : 00 am Wählen [<left>] Bestät.</left>											
1.3 > Flüstertimer													
Zum Verringern des Schallpegels während der eingestellten Zeitspanne. Es können 6 Programme eingestellt werden. Stufe 0 bedeutet, dass der Flüsterbetrieb deaktiviert ist.	Startzeitpunkt des Flüsterbetriebs: Datum und Uhrzeit	Flüsterbetrieb 10:34am,Mo											
	Stufe des Flüsterbetriebs: 0 bis 3	<table><tr><th>Progr.</th><th>Uhrzeit</th><th>Stufe</th></tr><tr><td>1</td><td>8:00 am</td><td>0</td></tr><tr><td>2</td><td>5:00 pm</td><td>1</td></tr><tr><td>3</td><td>11:00 pm</td><td>3</td></tr></table> Wählen [<left>] Bearbeiten</left>	Progr.	Uhrzeit	Stufe	1	8:00 am	0	2	5:00 pm	1	3	11:00 pm
Progr.	Uhrzeit	Stufe											
1	8:00 am	0											
2	5:00 pm	1											
3	11:00 pm	3											
1.4 > E-Heizstab Heizung													
Freischalten des Elektro-Heizstabs für den Heizbetrieb.	AUS	EIN AUS											
1.5 > E-Heizstab Warmw.													
Freischalten des Elektro-Heizstabs für den Warmwasserbetrieb.	AUS	EIN AUS											
1.6 > Entkeimung													
Aktivieren bzw. Deaktivieren der automatischen Entkeimung.	EIN	EIN AUS											
• Verwenden Sie das System nicht während der Entkeimung, um Verbrühungen durch heißes Wasser zu vermeiden. • Um die Entkeimungsfunktion in Übereinstimmung mit den örtlich geltenden Gesetzen und Vorschriften einzustellen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Installateur oder Service-Partner.													
1.7 > Warmw.Mod. (Warmwasser)													
Dient zum Setzen des WW-Modus auf Standard oder Intelligent. • Der Modus Standard hat eine schnellere Warmwasserspeicher-Ladedauer. Der Modus Intelligent braucht zwar länger zum Aufheizen des Warmwassers, senkt aber dafür den Energieverbrauch.	Standard	Standard Intelligent											

Menü		Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
2 Systemüberprüfung			
2.1 > Energiemonitor			
Diagramm mit aktuellen oder aufgezeichneten Daten zu Energieverbrauch, -erzeugung oder COP.	Aktuell	Auswählen und abrufen	Gesamtverbrauch (1Jah.) 0.0 kWh 1Jah. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 AMo Jan, 2015: 0.0 kWh Ca. ◀Monat ▶Betriebsart
	Aufzeichnung	Auswählen und abrufen	
• COP = Leistungszahl. • Zeiträume für die Diagramme mit aufgezeichneten Daten: 1 Tag / 1 Woche / 1 Jahr. • Abrufbar ist der Energieverbrauch in kWh für Heizbetrieb, Kühlbetrieb *1 und Warmwasserbetrieb sowie der Gesamtenergieverbrauch. • Beim Gesamtstromverbrauch handelt es sich um einen Schätzwert auf der Grundlage von 230 V Wechselstrom. Er kann von dem mit einem präzisen Gerät gemessenen Wert abweichen.			
2.2 > Wassertemp.			
Anzeige der verschiedenen Wasser-Isttemperaturen.	Ist-Werte von 8 Wassertemperaturen: Rücklauf / Vorlauf / Zone 1 / Zone 2 / WW-Speicher / Puffersp. / Solar / Schwimmbad	Auswählen und abrufen	Wassertemp. 10:34am,Mo 1. Rücklauf : 0 °C 2. Vorlauf : 0 °C 3. Zone 1 : 0 °C 4. Zone 2 : 0 °C ↵Seite
2.3 > Störungsspeicher			
• Informationen zu den Störungscode finden Sie in der Störungssuche. • Der zuletzt aufgetretene Störungscode wird ganz oben angezeigt.	Auswählen und abrufen	Störungsspeicher 10:34am,Mo 1. -- 2. -- 3. -- 4. -- [↵] Speicher löschen	
2.4 > Verdichter			
Angaben zum Verdichterbetrieb.	Auswählen und abrufen	Verdichter 10:34am,Mo 1. Aktuelle Frequenz : 0 Hz 2. Einschalt-Zähler : 0 3. Ges. Einschaltzeit : 0 h [↵] Zurück	
2.5 > E-Heizstab			
Betriebsstunden der Zusatzheizung/Heizung für Warmwasserspeicher.	Auswählen und abrufen	E-Heizstab 10:34am,Mo Ges. Einschaltzeit : 0h : 0h [↵] Zurück	
3 Persönl. Einstellung			
3.1 > Tastenton			
Ein- bzw. Ausschalten des Tastentons.	EIN	EIN ▼ AUS	
3.2 > LCD-Kontrast			
Einstellung des Displaykontrast.	3	LCD-Kontrast 10:34am,Mo Niedrig Hoch ◀ ▶ ◀Wählen [↵] Bestät.	

*1 Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt. Die Kühlfunktion kann durch einen autorisierten Installateur oder Service-Partner freigeschaltet werden.

*2 Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Kühlfunktion freigeschaltet ist, d. h. wenn der Kühlbetrieb verfügbar ist.

Menü		Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
3.3 > Beleuchtung			
Einstellung der Dauer der Hintergrundbeleuchtung des Displays.	1 Min.		Beleuchtung 10:34am,Mo AUS 5 Min. 15 Sek. 10 Min. 1 Min. ^ Wählen [↵] Bestät.
3.4 > Beleuchtungsstärke			
Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Displays.	4		Beleuchtungsstärke 10:34am,Mo Dunkel Hell ◀ ◀ Wählen [↵] Bestät.
3.5 > Zeitformat			
Festlegen des Formats der Uhrzeitanzeige.	24 h		Zeitformat 10:34am,Mo 24 h AM / PM ^ Wählen [↵] Bestät.
3.6 > Datum und Uhrzeit			
Einstellung des aktuellen Datums und der aktuellen Uhrzeit.	Jahr / Monat / Tag / Std. / Min.		Datum und Uhrzeit 10:34am,Mo Jahr/Monat/Tag Std. : Min. 2015 / 01 / 07 10 : 00 am ↕ Wählen [↵] Bestät.
3.7 > Sprache			
Einstellung der Anzeigesprache. • Für Niederländisch, Griechisch, Finnisch und Türkisch gilt: Verwenden Sie bitte die englische Version.	ENGLISH / FRANÇAIS / DEUTSCH / ITALIANO / ESPAÑOL / DANISH / SWEDISH / NORWEGIAN / POLISH / CZECH		Sprache 10:34am,Mo ENGLISH FRANÇAIS DEUTSCH ITALIANO ↕ Wählen [↵] Bestät.
3.8 > Entsperr-Kennwort			
4-stelliges Kennwort für alle Einstellungen.	0000		Entsperr-Kennwort 10:34am,Mo 0000 ↕ Wählen [↵] Bestät.
4 Service-Kontakt			
4.1 > Kontakt 1 / Kontakt 2			
Service-Telefonnummer für den Kundendienst.	Auswählen und abrufen		Service-Einstellungen 10:34am,Mo Kontakt 1 Name : Bryan Adams ☎ : 08812345678 ↕ Wählen

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
5 Installateur-Setup > Systemeinstellungen		
5.1 > Anschluss optionale Platine		
Anschluss einer optionalen Zusatzplatine.	Nein	Ja Nein
• Wenn die optionale Zusatzplatine angeschlossen ist, verfügt das System über folgende zusätzliche Funktionen: ① Steuerung und Temperaturregelung eines angeschlossenen Pufferspeichers. ② Steuerung und Regelung von 2 Heizkreisen (einschließlich Schwimmbadheizung). ③ Einbindung einer Solarstation, angeschlossen an Warmwasser- oder Pufferspeicher. ④ Eingang für externe Ausschaltung des Außengeräts. ⑤ Externe Störmeldung. ⑥ Eingänge für SG ready-Steuerung. ⑦ Leistungssteuerung. ⑧ Heizen/Kühlen-Sch.		
5.2 > Heizkreise u. Fühler		
Auswahl der Temperaturfühler sowie der Anzahl der Heizkreise.	Zone	Heizkreise u. Fühler10:34am,Mo Zone System mit 1 HK System mit 2 HK WählenBestät.
	Fühler	Heizkreise u. Fühler10:34am,Mo Fühler Wassertemperatur Raumthermostat Raumtemp.fühler WählenBestät.
	• Nach der Auswahl des Systems mit einem oder 2 Heizkreisen ist anzugeben, ob der jeweilige Heizkreis für Raum- oder Schwimmbadheizung genutzt wird. • Wenn „Schwimmbad“ ausgewählt wurde, muss eine Temperaturdifferenz „ΔT für Schwimmbad“ zwischen 2 und 10 K eingestellt werden. * Beim Raumthermostaten ist zu unterscheiden zwischen extern und intern.	
5.3 > Leistung E-Heizstab		
Auswahl der maximal gewünschten Leistung des Elektro-Heizstabs für den Heizbetrieb.* 3 kW / 6 kW / 9 kW * Die Einstellmöglichkeiten sind vom jeweiligen Modell abhängig.	9 kW	Leistung E-Heizstab10:34am,Mo 3 kW 6 kW 9 kW WählenBestät.
5.4 > Frostschutz		
Aktivierung bzw. Deaktivierung der Frostschutzfunktion bei ausgeschaltetem Gerät.	Ja	Ja Nein
5.5 > Anschluss Warmwasserspeicher		
Einstellung, ob ein Pufferspeicher angeschlossen ist. Falls JA, Einstellung der Temperaturdifferenz. • Um diese Funktion zu ermöglichen, muss die optionale Zusatzplatine eingebaut und aktiviert sein. • Wenn „Anschluss optionale Platine“ nicht ausgewählt ist, wird die Funktion nicht auf dem Display angezeigt.	Nein	Ja Nein
	> Ja	
	5 °C	Puffersp.10:34am,Mo ΔT für Puff.speich. Ber.: (0°C~10°C) Schritt: ±1°C 5 °C WählenBestät.

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
5.6 > Gehäuseheizung		
Auswahl, ob eine optionale Gehäuseheizung angeschlossen ist oder nicht. * Typ A -Die Gehäuseheizung wird nur während des Abtaubetriebs eingeschaltet. * Typ B -Die Gehäuseheizung wird bei Temperaturen von 5 °C und weniger eingeschaltet.	Nein	Ja ▲ Nein
	> Ja	
	A	Gehäuseheizungstyp 10:34am,Mo A ▼ B ▼Wählen [↔] Bestät.
5.7 > Altern. Außenfühler		
Auswahl eines alternativen Außentemperaturfühlers.	Nein	Ja ▲ Nein
5.8 > Bivalente Heizung		
Zum Auswählen einer bivalenten Verbindung, damit eine zusätzliche Wärmequelle, z. B. ein Heizkessel den Puffertank und den Warmwasserspeicher aufheizen kann, wenn die Wärmepumpenkapazität bei niedrigen Außentemperaturen nicht ausreicht. Die bivalente Funktion kann im alternativen Modus (Wärmepumpe und Heizkessel werden abwechselnd betrieben) oder im Parallelbetrieb (Wärmepumpe und Heizkessel werden gleichzeitig betrieben) oder im erweiterten Parallelbetrieb (Wärmepumpe wird betrieben und Heizkessel wird für Puffertank und/oder Warmwasser je nach Einstellungsoptionen für das Schaltverhalten aktiviert) eingerichtet werden.	Nein	Ja ▲ Nein
	> Ja	
	-5 °C	Bivalente Heizung 10:34am,Mo Einschalten: Außentemp. Ber.: (-15°C~35°C) Schritt: ±1°C -5 °C ↕Wählen [↔] Bestät.
	Ja > Nach Auswahl der Außentemperatur	
	Schaltverhalten	
	Alternativ / Parallel / Parallel erweitert	
	• Für eine getrennte Einstellung von Pufferspeicher und Warmwasserspeicher ist „Parallel erweitert“ auszuwählen.	
	Schaltverhalten > Parallel erweitert	
	Heizen	Bivalente Heizung 10:34am,Mo Parallel erweitert Heizen Warmw. ▼Wählen [↔] Bestät.
	Auswahl des Speichers	

Menü	Standardeinstellung		Einstelloptionen / Display
	Schaltverhalten > Parallel erweitert > Heizen > Ja		
	Der Pufferspeicher wird erst nach Auswahl von „Ja“ aktiviert.		Bivalente Heizung 10:34am,Mo Parallel erweitert: Heizen Ja Nein ▼Wählen [↔]Bestät.
	-8 °C	Temperaturschwellwert zum Einschalten der bivalenten Heizquelle.	Bivalente Heizung 10:34am,Mo Heizstart: Zieltemperatur Ber.: (-10°C~0°C) Schritt: ±1°C -8 °C ↕Wählen [↔]Bestät.
	0:30	Einschaltverzögerung der bivalenten Heizquelle (in Stunden und Minuten).	Bivalente Heizung 10:34am,Mo Heizstart: Verzögerung Ber.: (0:00~1:30) Schritt: ±0:05 0:30 ↕Wählen [↔]Bestät.
	-2 °C	Temperaturschwellwert zum Ausschalten der bivalenten Heizquelle.	Bivalente Heizung 10:34am,Mo Heizstopp: Zieltemperatur Ber.: (-10°C~0°C) Schritt: ±1°C -2 °C ↕Wählen [↔]Bestät.
	0:30	Ausschaltverzögerung der bivalenten Heizquelle (in Stunden und Minuten).	Bivalente Heizung 10:34am,Mo Heizstopp: Verzögerung Ber.: (0:00~1:30) Schritt: ±0:05 0:30 ↕Wählen [↔]Bestät.
	Schaltverhalten > Parallel erweitert > Warmw. > Ja		
	Der Warmwasserspeicher wird erst nach Auswahl von „Ja“ aktiviert.		Bivalente Heizung 10:34am,Mo Parallel erweitert: Warmw. Ja Nein ▼Wählen [↔]Bestät.
	0:30	Einschaltverzögerung der bivalenten Heizquelle (in Stunden und Minuten).	Bivalente Heizung 10:34am,Mo Warmw.: Verzögerung Ber.: (0:30~1:30) Schritt: ±0:05 0:30 ↕Wählen [↔]Bestät.
5.9	> Ext. Schalter		
	Nein		Ja Nein

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
5.10	> Solaranbindung	
• Um diese Funktion zu ermöglichen, muss die optionale Zusatzplatine eingebaut und aktiviert sein. • Wenn „Anschluss optionale Platine“ nicht ausgewählt ist, wird die Funktion nicht auf dem Display angezeigt.	Nein	Ja ▲ Nein
	> Ja	
	Puffersp.	Auswahl des Pufferspeichers oder des Warmwasserspeichers für die Solaranbindung Solaranbindung 10:34am,Mo Puffersp. Warmwasserspeicher ▼Wählen [↵]Bestät.
	> Ja > Nach Auswahl des Warmwasserspeichers	
	10 °C	Solaranbindung 10:34am,Mo ΔT Einschalten Ber.: (6°C~15°C) Schritt: ±1°C 10 °C ↕Wählen [↵]Bestät.
	> Ja > Nach Auswahl des Warmwasserspeichers > ΔT-Einschalttemperatur	
	5 °C	Solaranbindung 10:34am,Mo ΔT Ausschalten Ber.: (2°C~9°C) Schritt: ±1°C 5 °C ↕Wählen [↵]Bestät.
	> Ja > Nach Auswahl des Warmwasserspeichers > ΔT-Einschalttemperatur > ΔT-Ausschalttemperatur	
	5 °C	Solaranbindung 10:34am,Mo Frostschutz Ber.: (-20°C~10°C) Schritt: ±1°C 5 °C ↕Wählen [↵]Bestät.
	> Ja > Nach Auswahl des Warmwasserspeichers > ΔT-Einschalttemperatur > ΔT-Ausschalttemperatur > Nach Einstellung der Frostschutztemperatur	
	80 °C	Solaranbindung 10:34am,Mo Obergrenze Ber.: (70°C~90°C) Schritt: ±5°C 80 °C ↕Wählen [↵]Bestät.
5.11	> Externe Störmeldung	
	Nein	Ja ▲ Nein
5.12	> Leistungssteuerung	
	Nein	Ja ▲ Nein

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
5.13	> SG ready	
	Nein	Ja Nein
	> Ja	
	120 %	Überhöhung (Stufen 1 und 2) von Pufferspeicher und Warmwasserspeicher (in %) SG ready10:34am,Mo Kapazität [1-0]: Warmw. Ber.: (50%~150%) Schritt: ±5% 120 % Wählen [↵] Bestät.
5.14	> Ext. Schalter für AG	
	Nein	Ja Nein
5.15	> Flüssigkeit	
Auswahl, ob als Heizmedium Wasser oder Glykol verwendet wird.	Wasser	Flüssigkeit10:34am,Mo Wasser Glykol Wählen [↵] Bestät.
5.16	> Heizen/Kühlen-Sch.	
	Nein	Ja Nein
6	Installateur-Setup > Betriebseinstell.	
Einstellung der vier Betriebsarten.	4 Betriebsarten	Betriebseinstell.12:00am,Mo Heizen Kühlen Auto WW-Speicher Wählen [↵] Bestät.
6.1	> Heizen	
Einstellung verschiedener Temperaturen für den Heizbetrieb.	Wassertemperatur für Heizen EIN / Außentemp. f. Heizen AUS / ΔT für Heizung EIN / Außentemp. für Heizer	Betriebseinstell.10:34am,Mo Heizen Wassertemperatur für Heizen EIN Außentemp. f. Heizen AUS ΔT für Heizung EIN Wählen [↵] Bestät.
	> Wassertemperatur für Heizen EIN	
	Heizkurve	Betriebseinstell.10:34am,Mo Heiz. EIN: Wass.temp. Heizkurve Direkt Wählen [↵] Bestät.

*1 Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt. Die Kühlfunktion kann durch einen autorisierten Installateur oder Service-Partner freigeschaltet werden.

*2 Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Kühlfunktion freigeschaltet ist, d. h. wenn der Kühlbetrieb verfügbar ist.

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
> Wassertemperatur für Heizen EIN > Heizkurve		
X-Achse: -5 °C, 15 °C Y-Achse: 55 °C, 35 °C	Eingabe von 4 Temperaturwerten. (2 auf der horizontalen X-Achse, 2 auf der vertikalen Y-Achse).	Heiz. EIN: Wass.temp.: Zone1 ↕ Wählen [↔] Bestät.
• Temperaturbereich für die X-Achse: -15 °C bis 15 °C, Y-Achse: siehe unten. • Temperaturbereich für die Y-Achse: 1. Modell WH-UD: 20 °C bis 55 °C 2. Modell WH-UH und Elektro-Heizstab sind freigeschaltet: 25 °C bis 65 °C 3. Modell WH-UH und Elektro-Heizstab sind nicht freigeschaltet: 35 °C bis 65 °C 4. Modell WH-UX: 20 °C bis 60 °C • Bei Vorhandensein eines zweiten Heizkreises müssen die 4 Temperaturwerte auch für Heizkreis 2 angegeben werden. • „Zone1“ und „Zone2“ werden nicht auf dem Display angezeigt, wenn das System nur über einen Heizkreis verfügt.		
> Wassertemperatur für Heizen EIN > Direkt		
35 °C	Eingabe einer fest vorgegebenen Vorlauftemperatur	Betriebseinstell. 10:34am, Mo Heiz. EIN: Wass.temp.: Zone2 Ber.: (20°C~55°C) Schritt: ±1°C ↕ Wählen [↔] Bestät. 35 °C
• Es gelten folgende Eingabebereiche: 1. Modell WH-UD: 20 °C bis 55 °C 2. Modell WH-UH und Elektro-Heizstab sind freigeschaltet: 25 °C bis 65 °C 3. Modell WH-UH und Elektro-Heizstab sind nicht freigeschaltet: 35 °C bis 65 °C 4. Modell WH-UX: 20 °C bis 60 °C		
> Außentemp. f. Heizen AUS		
24 °C	Außentemperatur, bei der die Heizung ausgeschaltet wird (Sommerbetrieb)	Betriebseinstell. 10:34am, Mo Heiz. AUS: Außentemp. Ber.: (5°C~35°C) Schritt: ±1°C ↕ Wählen [↔] Bestät. 24 °C
> ΔT für Heizung EIN		
5 °C	Temperaturdifferenz zum Wiedereinschalten der Heizung	Betriebseinstell. 10:34am, Mo Heiz. EIN: ΔT Ber.: (1°C~15°C) Schritt: ±1°C ↕ Wählen [↔] Bestät. 5 °C
> Außentemp. für Heizer		
0 °C	Außentemperatur, ab der der Elektro-Heizstab zugeschaltet werden darf (Bivalenzpunkt)	Betriebseinstell. 10:34am, Mo Heiz. EIN: Außentemp. Ber.: (-15°C~20°C) Schritt: ±1°C ↕ Wählen [↔] Bestät. 0 °C

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
6.2	> Kühlen *1, *2	
Einstellung verschiedener Temperaturen für den Kühlbetrieb.	Wassertemperaturen für Kühlung EIN und ΔT für Kühlen EIN.	Betriebseinstell.10:34am,Mo Kühlen Wassertemperatur für Kühlen EIN ΔT für Kühlen EIN Wählen [↵] Bestät.
	> Wassertemperatur für Kühlen EIN	
	Heizkurve	Betriebseinstell.10:34am,Mo Kühlen EIN: Wass.temp. Heizkurve Direkt Wählen [↵] Bestät.
	> Wassertemperatur für Kühlen EIN > Heizkurve	
	X-Achse: 20 °C, 30 °C Y-Achse: 15 °C, 10 °C	Eingabe von 4 Temperaturwerten. (2 auf der horizontalen X-Achse, 2 auf der vertikalen Y-Achse) Kühlen EIN: Wass.temp.: Zone1 15°C 10°C 20°C 30°C 15 20 30 Wählen [↵] Bestät.
	• Bei Vorhandensein eines zweiten Kühlkreises müssen die 4 Temperaturwerte auch für Kühlkreis 2 angegeben werden. • „Zone1“ und „Zone2“ werden nicht auf dem Display angezeigt, wenn das System nur über einen Heizkreis (bzw. Kühlkreis) verfügt.	
	> Wassertemperatur für Kühlen EIN > Direkt	
10 °C	Fest vorgegebene Vorlauftemperatur	Betriebseinstell.10:34am,Mo Kühlen EIN: Wass.temp.: Zone2 Ber.: (5°C~20°C) Schritt: ±1°C 10 °C Wählen [↵] Bestät.
		> ΔT für Kühlen EIN
5 °C	Temperaturdifferenz zum Einschalten der Kühlung	Betriebseinstell.10:34am,Mo Kühlen EIN: ΔT Ber.: (1°C~15°C) Schritt: ±1°C 5 °C Wählen [↵] Bestät.

*1 Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt. Die Kühlfunktion kann durch einen autorisierten Installateur oder Service-Partner freigeschaltet werden.

*2 Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Kühlfunktion freigeschaltet ist, d. h. wenn der Kühlbetrieb verfügbar ist.

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
6.3 > Auto		
Automatisches Umschalten vom Heiz- in den Kühlbetrieb bzw. vom Kühl- in den Heizbetrieb.	Außentemperaturen für das Umschalten vom Heiz- in den Kühlbetrieb bzw. vom Kühl- in den Heizbetrieb. Außentemp. für Heizen -> Kühlen / Außentemp. für Kühlen -> Heizen	Betriebseinstell. 10:34am,Mo Auto Außentemp. für Heizen -> Kühlen Außentemp. für Kühlen -> Heizen ▼Wählen [↵] Bestät.
	> Außentemp. für Heizen -> Kühlen	
	15 °C	Soll-Außentemperatur für das Umschalten vom Heiz- in den Kühlbetrieb. Betriebseinstell. 10:34am,Mo Auto: Außentemp. H -> K Ber.: (11°C~25°C) Schritt: ±1°C 15 °C ⬆Wählen [↵] Bestät.
	> Außentemp. für Kühlen -> Heizen	
	10 °C	Soll-Außentemperatur für das Umschalten Kühl- in den Heizbetrieb. Betriebseinstell. 10:34am,Mo Auto: Außentemp. K -> H Ber.: (5°C~14°C) Schritt: ±1°C 10 °C ⬆Wählen [↵] Bestät.
6.4 > WW-Speicher		
Einstellungen für den Betrieb des Warmwasserspeichers.	Heizintervall (max.) / Warmwasser-Ladedauer (max.) / WW-Einschalt-Temp.differenz / Entkeimung	Betriebseinstell. 10:34am,Mo WW-Speicher Heizintervall (max.) Warmwasser-Ladedauer (max.) WW-Einschalt-Temp.differenz ▼Wählen [↵] Bestät.
	• Auf dem Display werden 3 Funktionen gleichzeitig angezeigt.	
	> Heizintervall (max.)	
	8:00	Maximale Dauer des Heizintervalls (in Stunden und Minuten) Betriebseinstell. 10:34am,Mo WW-Speicher: Heizintervall (max.) Ber.: (0:30~10:00) Schritt: ±0:30 8:00 ⬆Wählen [↵] Bestät.
	> Warmwasser-Ladedauer (max.)	
	1:00	Maximale Dauer des Warmwasserintervalls (in Stunden und Minuten) Betriebseinstell. 10:34am,Mo WW-Speicher: WW-Ladedauer (max.) Ber.: (0:05~4:00) Schritt: ±0:05 1:00 ⬆Wählen [↵] Bestät.
	> WW-Einschalt-Temp.differenz	
	-8 °C	Temperaturdifferenz zum erneuten Laden des Warmwasserspeichers Betriebseinstell. 10:34am,Mo WW-Speicher: Einschalt-Temp.diff. Ber.: (-12°C~-2°C) Schritt: ±1°C -8 °C ⬆Wählen [↵] Bestät.

Menü		Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display														
	> Entkeimung																
	Montag	Die Entkeimung kann für 1 oder mehrere Wochentage eingestellt werden. So / Mo / Di / Mi / Do / Fr / Sa	Betriebseinstell. 10:34am, Mo Entkeimung: Tag <table><tr><td>So</td><td>Mo</td><td>Di</td><td>Mi</td><td>Do</td><td>Fr</td><td>Sa</td></tr><tr><td>—</td><td>✓</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td></tr></table> ⬅️ Tag ⬆️☑️/☐ [↩️] Bestät.	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	—	✓	—	—	—	—	—
	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa										
	—	✓	—	—	—	—	—										
	> Entkeimung: Uhrzeit																
	12:00	Uhrzeit zum Starten der Entkeimung des Warmwasserspeichers am eingestellten Wochentag 0:00 bis 23:59	Betriebseinstell. 10:34am, Mo Entkeimung: Uhrzeit ⬆️12:00pm⬆️ ⬆️ Wählen [↩️] Bestät.														
> Entkeimung: Entkeimtemp.																	
65 °C	Wassertemperatur für die Entkeimung des Warmwasserspeichers	Betriebseinstell. 10:34am, Mo Entkeimung: Entkeimtemp. Ber.: (55°C~65°C) Schritt: ±1°C 65°C ⬇️ Wählen [↩️] Bestät.															
> Entkeimung: Dauer (max.)																	
0:10	Entkeimungsdauer (in Stunden und Minuten)	Betriebseinstell. 10:34am, Mo Entkeimung: Dauer (max.) Ber.: (0:05~1:00) Schritt: ±0:05 0:10 ⬆️ Wählen [↩️] Bestät.															
7 Installateur-Setup > Service-Einstellungen																	
7.1 > Max. Pumpendrehz.																	
Einstellung der maximalen Pumpendrehzahl.	Einstellung von Volumenstrom, max. Wert und Ein-/Ausschalten der Pumpe. Vol.strom: XX:X l/min Max. Wert: 0x40 bis 0xFE, Pumpe: EIN/AUS/Entlüften	Service-Einstellungen 10:34am, Mo Vol.strom Max. Wert Betrieb 0.0 l/min 0xCE ⬆️ Entlüften ⬅️ Wählen															
7.2 > Abpumpen																	
Einschalten des Abpumpbetriebs.	Abpumpbetrieb EIN	Service-Einstellungen 10:34am, Mo A Abpumpbetrieb läuft! [⏻] AUS															

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
7.3 > Estrichtr.		
Einstellungen zum Trocknen von Estrich und Wänden während der Bauphase. Dieses Funktion sollte nur während der Bauphase verwendet und auch für keine anderen Zwecke eingesetzt werden.	Einstellung und Einschalten der Estrichtrocknungsfunktion.	Service-Einstellungen 10:34am,Mo Estrichtr. EIN Bearbeiten ▼Wählen [↵] Bestät.
	EIN / Bearbeiten	
	> Bearbeiten	
	Schritte: 1 Temperaturwert: 25 °C	Service-Einstellungen 10:34am,Mo Estrichtr.: 1/10 Ber.: (25°C~55°C) Schritt: ±1°C 25 °C ▲Wählen [↵] Bestät.
	> EIN	
	Anzeige der Stufe der Estrichtrocknung, der Solltemperatur und der Isttemperatur.	Service-Einstellungen 10:34am,Mo Estrichtr.: Status Nächstes : 1/10 Wasser-Solltemp. : 25°C Wasser-Isttemperatur :25°C/25°C [⏻] AUS
7.4 > Service-Kontakt		
Eingabe von Name und Telefonnummer des Kundendienstes.	Name und Telefonnummer des Kundendienstes	Service-Einstellungen 10:34am,Mo Service-Kontakt: Kontakt 1 Kontakt 2 ▼Wählen [↵] Bestät.
	Kontakt 1 / Kontakt 2	
	> Kontakt 1 / Kontakt 2	
	Name und Telefonnummer des Kontakts	Service-Kontakt 10:34am,Mo Kontakt 1 Name : Bryan Adams ☎ : 08812345678 ▼Wählen [↵] Bearbeiten
	Name / Telefonsymbol	
	Eingabe von Name und Telefonnummer	Kontakt-1 ABC/abc 0-9/And. ABCDEFGH I J K L M N O P Q R Leer STUVWXYZ a b c d e f g h i RS j k l m n o p q r s t u v w x y z Best. ↔ Wählen [↵] Weiter
	Kontaktname: Buchstaben A bis Z bzw. a bis z Kontaktnummer: 1 bis 9	Zahl: 1 2 3 (4 5 6) 7 8 9 - RS * 0 # Best. ↔ Wählen [↵] Weiter

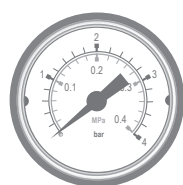
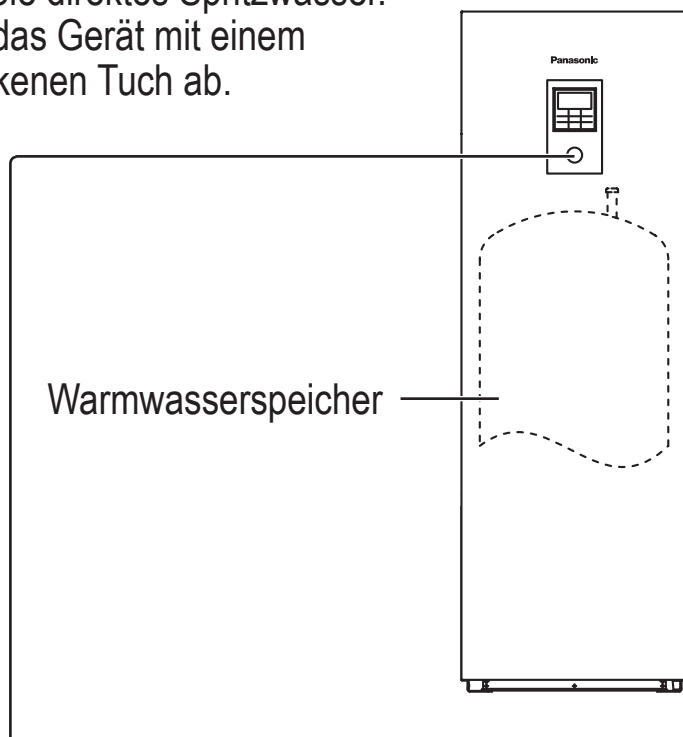
Reinigungsanweisungen

Um eine optimale Leistung des Systems zu gewährleisten, muss es in regelmäßigen Abständen gereinigt werden. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Fachinstallateur.

- **Unterbrechen Sie vor dem Reinigen die Stromzufuhr.**
- Verwenden Sie kein Benzin, Verdünner oder Scheuerpulver.
- Verwenden Sie nur Seife oder neutrale Haushaltsreiniger (pH-Wert $\simeq 7$).
- Verwenden Sie kein Wasser, das über 40 °C warm ist.

Innengerät

- Vermeiden Sie direktes Spritzwasser. Wischen Sie das Gerät mit einem weichen, trockenen Tuch ab.



Manometer für Wasserdruck



- Nicht mit harten oder spitzen Gegenständen gegen die Glasabdeckung drücken oder schlagen, da diese dadurch beschädigt werden kann.

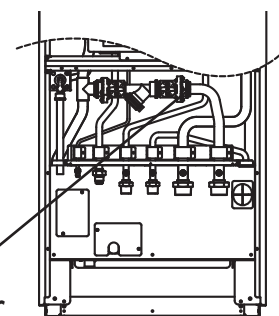


- Stellen Sie sicher, dass der Wasserdruck zwischen 0,05 und 0,3 MPa liegt (0,1 MPa = 1 bar).
- Falls der Wasserdruck außerhalb des oben genannten Bereichs liegt, wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.

Wasserfilter

- Reinigen Sie den Wasserfilter mindestens einmal pro Jahr. Anderenfalls kann der Filter verstopfen, was zu Systemausfällen führen kann. Wenden Sie sich an Ihren Fachinstallateur.

Wasserfilter



Außengerät

- Stellen Sie sicher, dass die Luftein- und -austritte frei sind. Bei Nichtbeachtung kann die Systemleistung beeinträchtigt werden oder das System ausfallen. Entfernen Sie eventuelle Hindernisse, damit die Belüftung einwandfrei funktioniert.
- Wenn es schneit, reinigen Sie das Außengerät und entfernen Sie den Schnee ringsherum, um zu verhindern, dass die Luftein- und auslässe mit Schnee bedeckt sind.

Längere Betriebsunterbrechung

- Das Wasser sollte aus dem Warmwasserspeicher abgelassen werden.
- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr.

Kriterien für die Abschaltung des Geräts

Unter den folgenden Umständen sollten Sie die Stromversorgung unterbrechen und

sich dann an Ihren Fachinstallateur wenden:

- Ungewöhnliche Betriebsgeräusche.
- Wasser/Fremdkörper sind in die Bedientafel gelangt.
- Aus dem Innengerät austretendes Wasser.
- Der Sicherheitsautomat löst häufig aus.
- Das Stromkabel wird ungewöhnlich warm.

WARTUNG

Anwender

- Um eine optimale Leistung der Geräte zu gewährleisten, sollte der Benutzer alle Luftein- und -auslässe des Außengeräts auf Hindernisse prüfen und diese beseitigen.

Installateur

- Um eine optimale Leistung der Geräte zu gewährleisten, müssen durch einen autorisierten Fachinstallateur in regelmäßigen Abständen Inspektionen der Geräte, der Funktion der Fehlerstrom-Schutzschalter, der Verdrahtung und der Verrohrung durchgeführt werden.
- Speziell für den Warmwasserspeicher ist es wichtig, den Wasserfilter regelmäßig zu warten.
- Benutzer sollten nicht versuchen, Teile des Speichers zu warten oder zu ersetzen.
- Wenden Sie sich für Wartungsinspektionen an Ihren Fachinstallateur.

Störungssuche

Die nachfolgend aufgeführten Symptome sind kein Anzeichen für eine Fehlfunktion.

Symptom	Ursache
Wasserströmungsgeräusche während des Betriebs.	• Durch das Gerät strömt Kältemittel.
Nach dem Neustart verzögert sich der Betrieb um einige Minuten.	• Bei der Verzögerung handelt es sich um einen Schutzmechanismus für den Verdichter.
Aus dem Außengerät tritt Wasser oder Dampf aus.	• Auf den Rohren kann Wasser kondensieren oder verdunsten.
Aus dem Außengerät tritt im Heizbetrieb Dampf aus.	• Dies kommt vor, wenn der Wärmetauscher des Außengeräts abgetaut wird.
Das Außengerät funktioniert nicht.	• Die Außentemperatur liegt eventuell außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs.
Das System schaltet sich aus.	• Dies wird durch den Schutzmechanismus des Systems verursacht. Wenn die Wassereintrittstemperatur niedriger als 10 °C ist, stoppt der Verdichter und die Elektro-Zusatzheizung wird eingeschaltet.
Die Heizleistung des Systems ist gering.	• Wenn gleichzeitig Heizkörper und Fußboden beheizt werden, kann die Wassertemperatur sinken und die Heizleistung verringert werden. • Wenn die Außentemperatur niedrig ist, kann es sein, dass das System mehr Zeit zum Aufheizen braucht. • Die Luftein- bzw. -austrittsöffnungen des Außengeräts sind durch ein Hindernis, z. B. durch einen Schneehaufen, verschlossen. • Wenn die voreingestellte Wasseraustrittstemperatur hoch ist, kann es sein, dass das System mehr Zeit zum Aufheizen braucht.
Das System heizt nicht sofort auf.	• Das System braucht einige Zeit, um das Wasser aufzuheizen, wenn es noch kalt ist.
Die deaktivierte Elektro-Zusatzheizung wird automatisch eingeschaltet.	• Es handelt sich hierbei um eine Schutzfunktion für den Wärmetauscher im Innengerät.
Betrieb startet bei nicht eingestelltem Timer automatisch.	• Die Entkeimungsfunktion wurde durch den Entkeimungstimer gestartet.
Lautes Kältemittelrauschen für einige Minuten.	• Die Ursache ist eine Schutzfunktion, die während des Abtaubetriebs bei Außentemperaturen unter -10 °C greift.
Der Kühlbetrieb *1 steht nicht zur Verfügung.	• Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt.

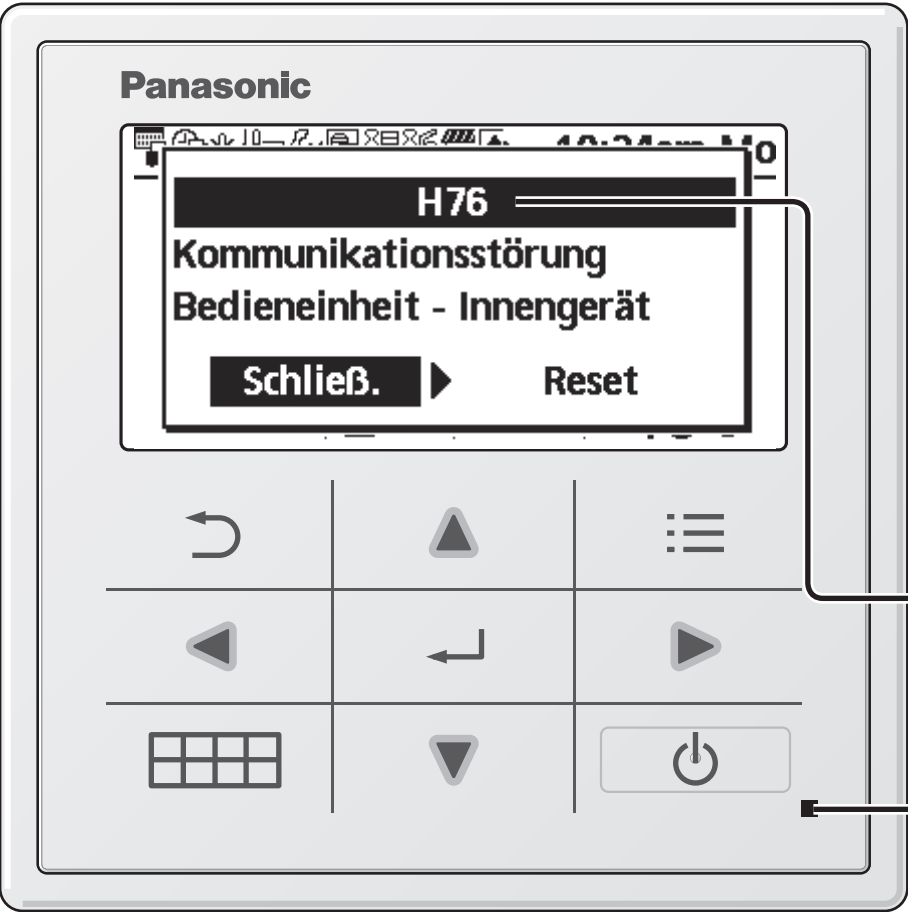
Überprüfen Sie folgende Punkte, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

Symptom	Zu überprüfen
Das Gerät heizt bzw. kühlt *1 nicht richtig.	• Stellen Sie die Temperatur richtig ein. • Schließen Sie die Ventile nicht benötigter Heiz- bzw. Kühlgeräte. • Stellen Sie sicher, dass die Luftein- und -austrittsöffnungen des Außengeräts frei sind.
Das Gerät arbeitet laut.	• Das Außengerät oder das Innengerät steht eventuell schief. • Schließen Sie die Abdeckung ordnungsgemäß.
Das System funktioniert nicht.	• Sicherungsautomat wurde ausgelöst/aktiviert.
Die Betriebs-LED leuchtet nicht, oder auf der Bedieneinheit wird nichts angezeigt.	• Kontrollieren Sie, ob die Spannungsversorgung in Ordnung ist und dass kein Stromausfall vorliegt.

*1 Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt. Die Kühlfunktion kann durch einen autorisierten Installateur oder Service-Partner freigeschaltet werden.

*2 Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Kühlfunktion freigeschaltet ist, d. h. wenn der Kühlbetrieb verfügbar ist.

Störungssuche



Nachfolgend finden Sie die Liste der Störungs-codes, die möglicherweise auf dem Display angezeigt werden, wenn es Probleme mit der Systemeinstellung oder dem Betrieb gibt.

Wenn auf dem Display ein Störungscode wie im Beispiel auf der linken Seite angezeigt wird, wenden Sie sich an die in der Bedieneinheit angegebene Rufnummer oder einen autorisierten Installateur in Ihrer Nähe.

Alle Tasten sind deaktiviert, außer ◀ ▶ und ↻.

Fehler-Nr.	Fehlererläuterung
H12	Nicht passende Geräteleistungen
H15	Störung Kompressor-Temperaturfühler
H20	Störung Umwälzpumpe
H23	Störung Kältemittelfühler
H27	Störung Serviceventil
H28	Störung Solarfühler
H31	Störung Schwimmbadfühler
H36	Störung Pufferspeicherfühler
H38	Störung wegen nicht passender Gerätemarken
H42	Niederdruckschutz
H43	Störung Fühler Heizkreis 1
H44	Störung Fühler Heizkreis 2
H62	Störung wasserseitiger Strömungswächter
H63	Störung Niederdrucksensor
H64	Störung Hochdrucksensor
H65	Störung Wasserzirkulation während Abtauung
H67	Störung Außentemperaturfühler 1
H68	Störung Außentemperaturfühler 2
H70	Störung Überlastschutz Innengeräte-E-Heizstab
H72	Störung WW-Speicher-Temperaturfühler
H74	Störung Platinenkommunikation
H75	Niedrig-Wasser- temp.-Schutz
H76	Störung der Platinenkommunikation
H90	Komm.störung Innen- Außengerät
H91	Störung Überlastschutz WW-E-Heizstab
H95	Störung falsche Spannung IG - AG
H98	Störung wegen Hochdruckschutz
H99	Störung Frostschutz Innengeräte-Wärmetauscher

Fehler-Nr.	Fehlererläuterung
F12	Auslösung Hochdruckschalter im Außengerät
F14	Falsche Verdichterdrehzahl
F15	Falsche Drehzahl AG-Ventilatormotor
F16	Störung wg. überhöhter Stromaufnahme
F20	Störung wg. Überlastschutz des Verdichters
F22	Störung wg. Überlastschutz Leistungstrans
F23	Störung wg. Gleichstromspitzen im AG
F24	Störung wg. Problemen im Kältekreis
F25	*1 Störung wg. Problemen mit Umschaltventil
F27	Störung am Hochdruckschalter im AG
F29	Geringe Heißgas-Überhitzung
F30	Störung Vorlauf-Temperaturfühler
F32	Störung Raumthermostat
F36	Störung Außentemperaturfühler
F37	Störung Rücklauf-Temperaturfühler
F40	Störung Heißgas-Temp.-fühler im Außengerät
F41	Fehler bei der Blindleistungskompensation
F42	Fehler beim Wärmeaustausch-Sensor im Außengerät
F43	Störung Heißgastemp.-fühler im Außengerät
F45	Störung Abtau-Temp.fühler im Außengerät
F46	Stromwandler-Abschaltung
F48	Fehler beim Verdunster-Austrittstemp.fühler
F49	Störung Bypass-Austrittstemp.fühler im AG
F95	*1 Störung wg. HD-Schutz Kühlen im Außengerät

*1 Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt. Die Kühlfunktion kann durch einen autorisierten Installateur oder Service-Partner freigeschaltet werden.
*2 Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Kühlfunktion freigeschaltet ist, d. h. wenn der Kühlbetrieb verfügbar ist.

Informationen zur Verbindung mit dem Netzwerk-Adapter (optionales Zubehör)



VORSICHT

Prüfen Sie vor der Verwendung die Sicherheit rund um das Luft/Wasser-System. Prüfen Sie vor dem Betrieb auf Personen und Tiere in der Umgebung.

Eine Fehlbedienung infolge der Nichtbeachtung von Anweisungen kann zu Verletzungen und Schäden führen.



Kontrollieren Sie vor dem Betrieb (in Räumen) die folgenden Punkte

- Timer-Einstellbedingung. Unvorhersehbares Ein-/Ausschalten kann zu schweren Verletzungen oder Schäden an Personen und Tieren führen.

Kontrollieren Sie vor und während des Betriebs (außerhalb von Räumen) die folgenden Punkte

- Wenn bekannt ist, dass sich jemand in den Räumlichkeiten befindet, benachrichtigen Sie die Person von außerhalb über die neue Betriebseinstellung, bevor diese ausgeführt wird.
Dies ist wichtig, um einen von der Betriebsänderung herrührenden plötzlichen Schock der Person sowie schwere gesundheitliche Zusammenbrüche zu vermeiden.
- Bitte benutzen Sie dieses Gerät nicht, wenn sich Kleinkinder, Körperbehinderte oder ältere Menschen in den Räumlichkeiten befinden, die nicht in der Lage sind, das Gerät selbst zu bedienen.
- Überprüfen Sie häufig die Einstellung und den Betriebsstatus.
- Stellen Sie den Betrieb ein, wenn ein Fehlercode angezeigt wird, und wenden Sie sich an einen autorisierten Installateur oder Service-Partner.

Bitte vor dem Gebrauch bestätigen

- Das System ist eventuell nicht nutzbar, wenn der Kommunikationsstatus fehlerhaft ist. Bitte überprüfen Sie nach dem Betrieb den „Betriebsstatus“ der Anwendungsanzeige. Der folgende Zustand kann im Remotebetrieb eintreten.
 - Betrieb nicht möglich, Betriebszeit nicht angegeben.
 - Luft/Wasser-Betrieb wird nicht angegeben, wenn der Betrieb außerhalb von Räumlichkeiten eingestellt ist.
- Es wird empfohlen, den Bildschirm des Smartphones zu sperren, um Fehlbedienungen zu vermeiden.
- Verwenden Sie nur Fernbedienungen, Kommunikations- und Betriebsgeräte, die von einem autorisierten Installateur oder Service-Partner empfohlen wurden.
- Die Verwendung unterliegt den „Servicebedingungen“ und dem „Umgang mit personenbezogenen Daten“ der Smart-App von Panasonic.
- Trennen Sie bei längerer Nichtverwendung der Smart App von Panasonic den Funknetzwerkadapter vom Gerät.

Benutzerinformation zur Sammlung und Entsorgung von veralteten Geräten



Diese Symbole auf den Produkten, Verpackungen und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass benutzte elektrische und elektronische Produkte nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden sollen. Bitte führen Sie alte Produkte zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß den gesetzlichen Bestimmungen den zuständigen Sammelpunkten zu.

Indem Sie diese Produkte ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die anderenfalls durch eine unsachgemäße Abfallbehandlung auftreten können.

Wenn Sie ausführlichere Informationen zur Sammlung und zum Recycling alter Produkte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre örtlichen Verwaltungsbehörden, Ihren Abfallentsorgungsdienstleister oder an die Verkaufseinrichtung, in der Sie die Gegenstände gekauft haben.

Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgelder verhängt werden.



Für geschäftliche Nutzer in der Europäischen Union

Wenn Sie elektrische oder elektronische Geräte entsorgen möchten, wenden Sie sich wegen genauerer Informationen bitte an Ihren Händler oder Lieferanten.

[Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union]

Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist.

Country	Hotline Phone Number
Austria	0800 - 700666
Baltic	+46 (0)8 680 26 00
Bulgaria	+359 2 971 29 69
Croatia	+36 1 382 60 60
Czech Republic	+420 236 032 511
Denmark	+45 369 277 99
Finland	+358 923 195 432
France	+33(0) 892 183 184
Germany	0800 - 2002223

Country	Hotline Phone Number
Hungary	+36 1 382 60 60
Netherlands	+31(0)736402538
Norway	+47 210 339 99
Poland	+48 22 338 11 57
Spain	+34 (0) 902 153 060
Sweden	+46 (0)8 566 426 88
Switzerland	0800 - 001074
UK/Ireland	+44 (0) 1344 853 393

Panasonic Corporation
Website: <http://www.panasonic.com>

© Panasonic Corporation 2016

Printed in Malaysia

Authorised representative in EU
Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Germany

AEEE Compliance with Turkey Regulations
AEEE Yönetmeliğine Uygundur
BU ÜRÜNÜN KULLANIM ÖMRÜ 10 YILDIR

ACXF55-04240
SS0916-0